

Nachrichten aus dem Abgeordnetenhaus und aus Pankow Nord

Sehr geehrte Frau Ennen,

sind Sie bereit für die Urlaubsausgabe des Newsletters? Die Sommerferien sind in vollem Gange und viele genießen wohlverdiente Urlaubstage. Wir hoffen, Ihnen geht es ähnlich, ob auf Reisen oder daheim auf Balkonien, bei Ausflügen ins Grüne oder beim olympischen Mitfiebers im Wohnzimmer. Viel Freude beim Aufladen der eigenen Akkus. Lassen Sie uns die Gelegenheit nutzen, um Ihnen noch ein bisschen Lesestoff und Informationen aus dem Bezirk mitzugeben.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder inhaltliche Wünsche haben, schreiben Sie Ihre eigene E-Mail an kontakt@lars-bocian.de – mein Team und ich freuen uns auf Ihr Feedback. Ebenso freuen wir uns, wenn Sie für den Newsletter in Ihrem Bekanntenkreis werben.



Neues Schuljahr startet mit Rekorden beim Schulbau

8.000 neue Schulplätze in neuen Schulbauten

Der Schulbau und die Schulsanierungen sind in Fahrt gekommen. Das zeigt sich an der immer schneller steigenden Zahl an Schulplätzen und verdeutlicht, dass das Sonderprogramm der CDU-Fraktion Früchte trägt. Zahlen zum laufenden Schuljahr 2023/2024: 8101 Schulplätze konnten an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen neu geschaffen werden, davon 408 Schulplätze im sonderpädagogischen Bereich. Erstmals seit Jahren sind damit in etwa genauso viele neue Plätze entstanden, wie Schüler neu aufgenommen wurden.

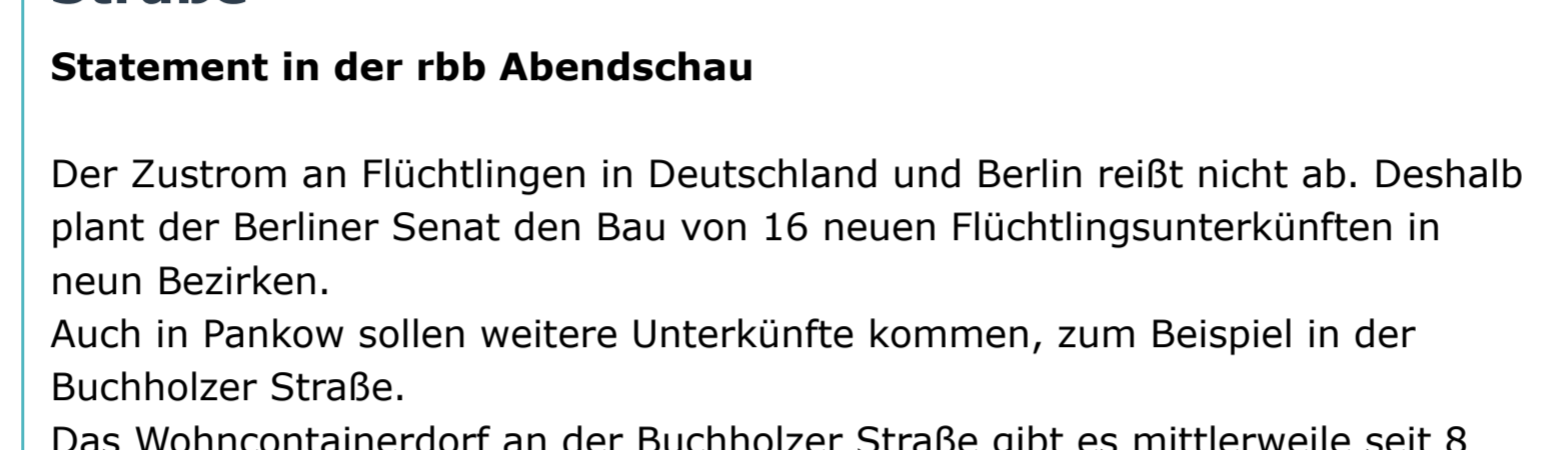
Zehn neue Schulen gehen an den Start

Die Ausgaben für die Berliner Schulbauoffensive verzeichneten erneut einen Rekord. Sie überstiegen innerhalb eines Jahres die Milliardengrenze (1,094 Milliarden) - eine Steigerung von 26 Prozent gegenüber dem Vorjahr. So können zum neuen Schuljahr 2024/25 voraussichtlich zehn neue Schulen fertiggestellt werden. Darunter: Je ein neues Gymnasium in Lichtenberg und Neukölln, zwei neue Grundschulen in Mitte, jeweils eine weitere Grundschule in Lichtenberg, Pankow und Tempelhof-Schöneberg. Viele weitere Vorhaben stehen vor der Realisierung.

Eine Übersicht über mehr als 200 Bauprojekte an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Berlin, durch die neue Schulplätze geschaffen werden und werden, gibt die Schulbaukarte im Internet. Auch der Pankower Norden ist gut vertreten.

Die neuen Plätze entstehen durch Neubau, Sanierungs, Reaktivierungs- oder Erweiterungsmaßnahmen:

[Schulbaukarte](#)



Wohncontainerunterkunft in der Buchholzer Straße

Statement in der rbb Abendschau

Der Zustrom an Flüchtlingen in Deutschland und Berlin reißt nicht ab. Deshalb plant der Berliner Senat den Bau von 16 neuen Flüchtlingsunterkünften in neun Bezirken.

Auch in Pankow sollen weitere Unterkünfte kommen, zum Beispiel in der Buchholzer Straße.

Das Wohncontainerdorf an der Buchholzer Straße gibt es mittlerweile seit 8 Jahren. In ihm leben rund 400 Menschen aus 30 Nationen, die oft bis zu 2 Jahren in der Unterkunft bleiben. Jetzt ist eine Erweiterung um knapp 500 Plätze geplant.

In einem Interview mit dem rbb für die Abendschau hat der Wahlkreisabgeordnete für den Standort, Lars Bocian, hervorgehoben, dass er den Standort im Pankower Norden als ungeeignet einstufte. „Die Infrastruktur ist schon jetzt an ihrem Limit, eine Verdopplung der Plätze würde den Druck auf ÖPNV, Schulen, und die Akzeptanz in der Bevölkerung noch erhöhen. Große Standorte in der Innenstadt, wie das Tempelhofer Feld, bietet seiner Meinung nach bessere Voraussetzungen. „Dort haben wir eine vernehmliche Anbindung, einen Sozialraum - es ist einfach eine ganz andere Geschichte als am Stadtrand.“

Auch die Großunterkunft in Tegel hat Bocian besichtigt, um sich selbst ein Bild zu machen, wie die Lage vor Ort ist. Nach wie vor ist das Engagement der Helfer vor Ort groß und die Unterkunft gut organisiert. Die Unterkunft ist aktuell überwiegend mit Ukrainern belegt. Auch die Willkommenschule in Tegel wurde besichtigt. Das Gebäude ist vergleichbar mit einem modern ausgestatteten Schulsatzbau, den es auch an regulären Schulen gibt und bietet 700 Kindern die Möglichkeit, beschult werden zu können.

Unabhängig von meinen positiven Eindrücken in der Großunterkunft ist aber auch eindeutig, dass wir dringend eine Atempause vom Zustrom an Flüchtlingen benötigen. Hier muss die Bundesregierung endlich eine Lösung schaffen!



Verkehrsberuhigung im Nebenarm der Rosenthaler Hauptstraße

Im Nebenarm der Hauptstraße in Rosenthal hinter der Dorfkirche soll der Durchfahrtsverkehr unterbunden werden.

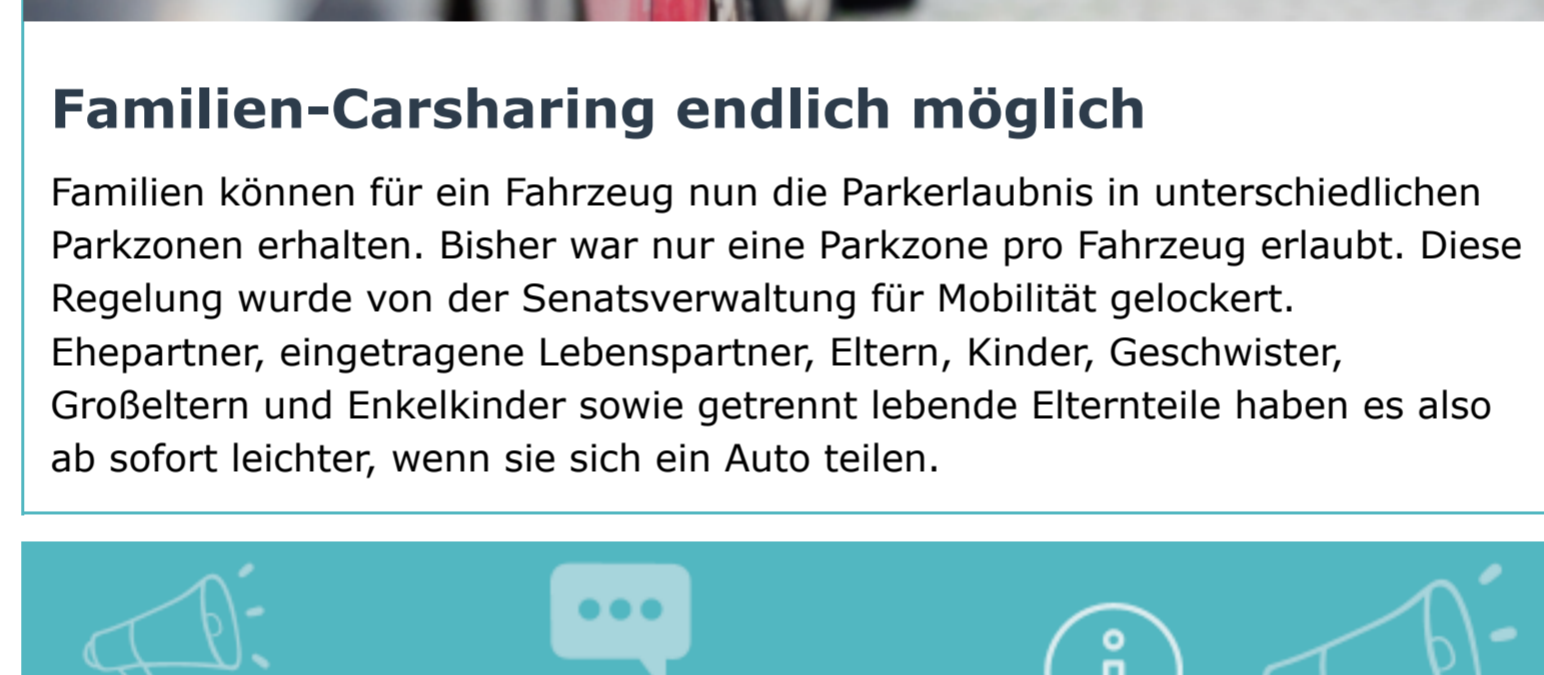
Geplant ist der Rückbau der Einmündung zur Hauptstraße. Die Zufahrt zu den Grundstückseigentümern erfolgt dann in Zukunft ausschließlich über die Schönhauser Straße. Halteverbotschilder sollen eine Wendemöglichkeit freihalten. Die Abbindung des Nebenarms der Hauptstraße als Sackgasse erfolgt aufgrund zahlreicher Beschwerden aus der Anwohnerschaft, zum Schutz der Fußgänger und zur Reduzierung der Lärm- und Abgasemissionen. Die Arbeiten sollen im August vom Straßen- und Grünflächenamt erfolgen und abgeschlossen werden.

Bei Fragen oder Hinweisen kontaktieren Sie gern die Stadträtin Manuela Anders-Granitzki persönlich Manuela.Anders-Granitzki@ba-pankow.berlin.de oder den zuständigen Bearbeiter, Herrn Isensee lars.isensee@ba-pankow.berlin.de.



Baustopp verhindert - Arbeiten an Turnhalle der Grundschule Wilhelmshruh werden fortgesetzt

Die Grundschule Wilhelmshruh soll eine neue Sporthalle bekommen. Weil bei den Abrissarbeiten Schadstoffe gefunden wurden, musste das Vorhaben allerdings gestoppt werden. Mit einem Nachschuss i.H.v. 1 Million Euro, für die sich der zuständige Abgeordnete Lars Bocian und Bezirksstadtrat Jörn Pasternack eingesetzt haben, konnte der Baustopp nun verhindert werden und die Abrissarbeiten und der anschließende Neubau können fortgesetzt werden.



Familien-Carsharing endlich möglich

Familien können für ein Fahrzeug nun die Parkeraubnis in unterschiedlichen Parkzonen erhalten. Bisher war nur eine Parkzone pro Fahrzeug erlaubt. Diese Regelung wurde von der Senatsverwaltung für Mobilität gelockert. Ehepartner, eingetragene Lebenspartner, Eltern, Kinder, Geschwister, Großeltern und Enkelkinder sowie getrennt lebende Elternteile haben es also ab sofort leichter, wenn sie sich ein Auto teilen.

Kurzmeldungen

Zu kurz für einen Artikel, zu spannend, um unerwähnt zu bleiben:

Meldungen aus Rosenthal, Wilhelmshruh, Niederschönhausen, Französisch Buchholz, Blankenfelde und aus ganz Berlin

Wilhelmshruh

- Kiezspaziergang -
Bei unserem Kiezspaziergang mit der BSR durch Wilhelmshruh konnten wir einige Orte entdecken, an denen Verbesserungsbedarf in Bezug auf die Sauberkeit besteht.

So wird beispielsweise die Hauptstraße (auf Höhe des nach den Sommerferien einziehenden Gymnasiums) um einen Mülleimer ergänzt. An anderen Stellen wird der Leerungsrythmus erhöht.

Beim Spaziergang ist positiv aufgefallen, dass die Gullideckel auf dem Gehweg in der Hauptstraße auf unseren Hinweis hin eingeebnet wurden und nun keine Stolperfallen mehr sind.

Wir haben uns zudem notiert, dass die Gehwege im Bereich um die Umlandstraße zugewuchert sind und einen Hinweis an die zuständigen Stellen gegeben.

Vielen Dank an die engagierten Teilnehmer!

- Bordsteinsenkungen -
In der Hielschenstraße/Goethestraße wurden die Bordsteinkanten abgesenkt und an der Hauptstraße wurden Stolperfallen auf dem Gehweg entfernt.

Niederschönhausen

- Schlosspark: Durchfahrtsverbot für Fahrräder -
Im inneren Teil des Schlossparks gilt Fahrradverbot, was nun durch Hinweisschilder verdeutlicht wird. Verbot: das Mitführen von Fahrrädern ist in diesem Bereich untersagt. Das Verbot gilt nicht für den Weg Dietzgenstraße/Ossietzkystraße.

Rosenthal

- Eröffnung der Flüchtlingsunterkunft in der Kirchstraße -
Die Flüchtlingsunterkunft in Kirchstraße ist eröffnet worden und schafft Wohnraum für 321 Menschen. Auf die Frage vieler Anwohner, dass nur alleinstehende Männer in die Einfamilienhausgegend ziehen werden, forderten wir eine ausschließliche Belegung mit Familien. Dies soll nun überwiegend so umgesetzt werden. Die Flüchtlinge, die dort einziehen werden, leben bereits seit längerer Zeit in Deutschland (3-5 Jahre) und benötigen i.d.R. nur noch wenig Unterstützung.

- Kiezspaziergang -
Auch in Rosenthal haben wir einen Kiezspaziergang mit der BSR veranstaltet. Auf dem Weg von der Kirche zur Friedrich-Engels-Straße haben wir einige Punkte notiert. So könnte hinter der Kirche noch ein Mülleimer installiert werden, wo unter anderem die Hinterlassenschaften von Gassirunden direkt entsorgt werden können. Auf dem neuen Gehweg zwischen Kirche und Aldi werden wir uns für eine Laterne einsetzen, damit der Weg auch im Dunkeln sicher passierbar ist.

Auch auf dem Spielplatz (für den die BSR zwar nicht zuständig ist) sammelt sich Müll. Hier ist aufgefallen, dass ein Mülleimer zwar vorhanden ist, aber von Gebüsch so verdeckt wird, dass er vom Spielplatz aus nicht zu sehen ist. Auch hier werden wir uns kümmern.

Damit sind nur ein paar Punkte genannt, die die BSR und ich uns notiert haben und nun bearbeiten werden.

Vielen Dank an alle Anwohner für ihr Engagement!

Französisch Buchholz

- Nicht helfen geht nicht -
Die CDU Pankow Nord hat die Erste-Hilfe-Aktion in Französisch Buchholz unterstützt. Ein tolles und lebenswichtiges Event! Der Ortsverband hat nun jedenfalls fit in Themen wie Stabiler Seitenlage, Herzdruckmassage bei Kindern und Erwachsenen, und und und. Man hofft natürlich immer, dass man nicht in eine Situation kommt, in der man auf diese lebensrettenden Maßnahmen angewiesen ist. Aber besser vorbereitet als im Notfall hilflos zu sein.

Ein großes Dankeschön an die Organisation durch „Nicht-helfen-geht-nicht“ für den Tag und die Unterstützung durch GZSZ-Schauspieler!

Pankow

- Sicherer Übergang für Schüler der Kurt-Tucholsky-Oberschule -
Die Schüler der Kurt-Tucholsky-Oberschule müssen täglich die Vineastraße in Pankow überqueren, um zwischen den Gebäuden der Schule zu wechseln, die auf beiden Seiten der Straße liegen. Bislang war der Weg immer bis ans Tor zugesperrt, sodass die Sicht auf die Straße und den Verkehr stark eingeschränkt war. Die Straße wurde entsprechend „auf gut Glück“ überquert. Das konnte so natürlich nicht bleiben. Vielen Dank an unsere Stadträtin Manuela Anders-Granitzki für die Umsetzung, damit die Schüler jetzt sicherer über die Straße kommen!

Sprechstunden & Termine

Termine | Save the Date

Benötigen Sie eine Information? Drücken Sie irgendwo der „Schuh“? Ich stehe jederzeit für persönliche oder auch digitale Gespräche zu Ihrer Verfügung.

Bitte zögern Sie nicht, einen Termin zu vereinbaren, ganz einfach per Mail an kontakt@lars-bocian.de.

Mobile Bürgersprechstunden im August

Mobile Bürgersprechstunde auf dem Hugenottenplatz
Wann: am 19. September, um 17:30 Uhr
Wo: Hugenottenplatz 13127 Französisch Buchholz
Anmeldung an kontakt@lars-bocian.de

Bürgersprechstunde in Wilhelmshruh
Wann: am Dienstag, 20. August, um 18 Uhr
Wo: Bibliothek Wilhelmshruh, Hauptstraße 32, 13158 Berlin
Anmeldung an kontakt@lars-bocian.de

Mobile Bürgersprechstunde in Blankenfelde
Wann: am 26. August, um 17:30 Uhr
Wo: Mittelinsel am Kulturhaus Blankenfelde 13159 Berlin
Anmeldung an kontakt@lars-bocian.de

Besucherfahrt ins Abgeordnetenhaus von Berlin

Ich lade Sie ein, das Abgeordnetenhaus und meine Arbeit im Parlament kennenzulernen!

Wann: 17. September, ab 9 Uhr

Was erwartet Sie: 09:00 - 10:30 Uhr Hausführung durch das Abgeordnetenhaus von Berlin 10:30 - 11:30 Uhr Politisches Gespräch und Imbiss im Kasino 12:30 - 13:30 Uhr Führung durch die Holocaust-Gedenkstätte, im Anschluss Besuch der Dauerausstellung möglich

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 25 Teilnehmer begrenzt. Melden Sie sich und ihre Familie, Freunde oder Bekannte deshalb verbindlich an: per Mail an kontakt@lars-bocian.de.

Kummer-Nummer der CDU-Fraktion Berlin

Die Kummer-Nummer der CDU-Fraktion existiert seit 1993 und ist einmalig in der Berliner Parteienlandschaft.

Wir helfen unter anderem bei:

- Fragen zu Sozialleistungen (z.B. ALG II),
- Überlangen Bearbeitungszeiten,
- Problemen mit Ämtern,
- oder Suchte nach richtigen Ansprechpartnern.

Die Hilfe erfolgt entweder direkt als Ratschlag am Telefon. In schwierigen Fällen setzen wir uns erst mit Behörden und Ämtern des Landes Berlin in Verbindung.

Telefonprechstunde:

- montags von 15:00 bis 17:00 Uhr,
 - donnerstags von 09:00 bis 11:00 Uhr
 - freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr
- unter der **Telefonnummer (030) 225-2837**

Vielen Dank für das aufmerksame Lesen! Es ist schön, dass Sie sich die Zeit nehmen und sich auf diesem Weg über die Dinge in unserem Kiez informieren. Gerne dürfen Sie unseren Newsletter auch an Freunde und Bekannte weiterempfehlen. Und wie immer gilt:

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik? Gibt es ein Thema zu dem Sie gerne nächsten Monat etwas lesen möchten? Geben Sie unserem Team und uns gerne einen Hinweis an kontakt@lars-bocian.de.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Bocian